

## Vorrede.

große Krankheit und Ohnmacht ge-  
worffen/ wenn er demselben erschienen/  
dem aber sein Famulus einft in solcher  
Krankheit die Epistel an die Galater  
gelesen/ und zum sanften Schlaff ge-  
bracht/ worauff Lutherus den Teufel  
verlacht und gesagt: Komt her ihr Teu-  
fel zu eurem Spott/ wir wollen euch ei-  
nen Psalm singen aus der Tiefe von vier  
Wörtern.

Es hat dieses theure Werkzeug S.  
Paulus die herrliche Epistel an die Rö-  
mer geschrieben im 25. Jahr nach seiner  
Bekehrung/ im Jahr Christi aber 55. und  
zwar zu Corinthe/ da er gleich zum leg-  
tenmahl von Jerusalem war gekommen/  
(f) denn als er daselbst Christum freu-  
dig bekandt und gepredigt hatte/ und die  
Juden sich dieser seiner Lehr widersetz-  
ten/ setzte er sich nieder/ und schrieb diese  
Epistel. Die Epistel an die Galater  
aber hat er geschrieben in seinem zwey-  
jährigen Gefängniß zu Rom. Diese

)o(

Epistel

(f) D. Glassius Philolog. S. l. 3. Tr. 3 p. m. 566. und  
Raupp. Comment. in Proleg. Epp. Pauli general.